

**Niederschrift  
zur Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Groß Nordende  
(öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Dienstag, den 29.05.2012

**Sitzungsbeginn:** 20:00 Uhr

**Sitzungsende:** 21:00 Uhr

**Ort, Raum:** Sitzungssaal der ehemaligen Schule, Dorfstraße 93,  
25436 Groß Nordende

**Anwesend sind:**

Bürgermeisterin

Frau Bürgermeisterin Ute Ehmke GuB

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Peter Hormann GuB

Frau Ulrike Kühl GuB

Vertretung für  
die ausgeschie-  
dene Frau Braß

Frau Birgid Rohwer AKWG

Frau Karen Voß AKWG

Vertretung für  
Herrn Torsten  
Schippmann

Herr Klaus Wedde GuB                      Vorsitzender

Außerdem anwesend

Herr Hartmut Sieloff GuB

1 Bürger

Kurt Brandt  
(Wehrführer)

Herr Diedrich von Döhren AKWG

Protokollführer/-in

Herr Jens Neumann

**Entschuldigt fehlen:**

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Torsten Schippmann AKWG

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 15.05.2012 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.  
Der Finanzausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 9 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

*Als neuer TOP 7 wird eingefügt: „Finanzielle Auswirkungen von Feierlichkeiten der Gemeinde sowie des Jugendtreffs “*

Die Tagesordnung in der neuen Fassung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

**Tagesordnung:**

1. Mitteilungen
2. Einwohnerfragestunde
3. Kindergartenbeitrag der Kinderstube Groß Nordende ab 01.08.2012  
Vorlage: 217/2012/GrN/BV
4. Prüfung der Jahresrechnung 2011 und Feststellung des Ergebnisses für die Gemeinde Groß Nordende  
Vorlage: 218/2012/GrN/BV
5. Energieverbräuche gemeindlicher Einrichtungen  
Vorlage: 220/2012/GrN/V
6. Finanzielle Auswirkungen des Digitalfunks für die Feuerwehr
7. Finanzielle Auswirkungen von Feierlichkeiten der Gemeinde sowie des Jugendtreffs
8. Verschiedenes

**Protokoll:**

**zu 1 Mitteilungen**

- Der Protokollführer verweist auf die Mai-Steuerschätzung 2012 und teilt mit, dass die Steuerschätzung zwar eine Verbesserung prognostiziert, diese sich jedoch vorwiegend auf die Gewerbesteuer bezieht. Da die Gewerbesteuer sehr stark von den örtlichen Verhältnissen abhängig ist, kann daraus derzeit keine entsprechende Entwicklung für Groß Nordende abgeleitet werden.

Bei den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer wird gegenüber den Grundlagen des Haushaltserlasses ein Rückgang des Aufkommens prognostiziert, so dass für die Gemeinde Groß Nordende voraussichtlich rd. 8.000 € Mindereinnahmen geschätzt werden. Die tatsächliche Steuerentwicklung ist im laufenden Jahr weiter zu beobachten.

- Frau Ehmke teilt mit, dass die Teilfortschreibung des Regionalplanes im Amt Moorrege ausliegt. Nach derzeitigen Planungen wird eine Erweiterung der Flächen für die Windanlagen von Uetersen nicht erwartet.

**zu 2      Einwohnerfragestunde**

Einwohnerfragen liegen nicht vor.

**zu 3      Kindergartenbeitrag der Kinderstube Groß Nordende ab 01.08.2012  
Vorlage: 217/2012/GrN/BV**

Herr Wedde erläutert die Sitzungsvorlage vom 27.02.2012.  
Es gibt keinen weiteren Diskussionsbedarf.

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt, dem Elternverein Groß Nordende zu empfehlen die Elternbeiträge für die Kinderstube für das Kindergartenjahr 2012/2013 den Richtlinien des Kreises Pinneberg anzupassen.

Ein Halbtagsselementarplatz würde dann monatlich 142,00 Euro, ein Halbtagskrippenplatz würde dann monatlich 213,00 Euro kosten. Der Beitrag für den Spätdienst würde 17,00 Euro (Elementarbereich) bzw. 25,50 Euro (Krippenbereich) betragen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 5    Nein: 0    Enthaltung: 0    Befangen: 0**

**zu 4      Prüfung der Jahresrechnung 2011 und Feststellung des Ergebnisses  
für die Gemeinde Groß Nordende  
Vorlage: 218/2012/GrN/BV**

Herr Hormann teilt mit, dass die Jahresrechnung durch den Rechnungsprüfungsausschuss am 22.3.2012 geprüft wurde. Die Nachfragen und Hinweise sind von der Verwaltung beantwortet worden. Somit liegen keine Beanstandungen zur Jahresrechnung 2011 vor.

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2011, die im Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 732.394,98 € und im Vermögenshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 224.514,11 € abschließt, festzustellen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 5      Energieverbräuche gemeindlicher Einrichtungen**  
**Vorlage: 220/2012/GrN/V**

Anhand der Übersicht werden die Strom- und Gasverbräuche der gemeindlichen Einrichtungen erläutert.

Aus den gelieferten Daten sind keine nennenswerten Abweichungen erkennbar. Die gestiegenen Gasverbräuche im Jahr 2010 sind auf witterungs- und nutzungsbedingte Veränderungen zurück zu führen.

Die grafische Darstellung der Energieverbräuche wird als **Protokollanlage Nr. 1** beigelegt.

Die Verbrauchszahlen der gemeindlichen Einrichtungen werden zur Kenntnis genommen.

Frau Voß merkt an, dass der Fußboden der Turnhalle im Dorfgemeinschaftshaus auch bei warmen Außentemperaturen ständig erwärmt ist. Es wird vermutet, dass dort eine Heizungs- oder Warmwasserleitung verläuft. Die Verwaltung wird gebeten, diese Angelegenheit vor Ort zu prüfen.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 6      Finanzielle Auswirkungen des Digitalfunks für die Feuerwehr**

Der Wehrführer Herr Brandt erläutert den Sachverhalt zur Beschaffung von digitalen Funkgeräten für die Feuerwehr.

In der Kreisfeuerwehrzentrale fand eine Informationsveranstaltung zur Einführung des Digitalfunks im Kreis Pinneberg statt. Hier wurde vom Land vorgetragen, wie die Bestellung ablaufen soll.

Vorgesehen ist eine verbindliche Bestellung durch die Gemeinden bis Ende September 2012. In der Zeit von Oktober 2012 bis April 2013 soll das landeseinheitliche Ausschreibungsverfahren erfolgen und sich der Abruf der Bestellungen 2013/2014 anschließen.

Durch die landesweit einheitliche Beschaffung mit großen Stückzahlen werden geringere Kosten erwartet.

Abhängig vom Ausschreibungsergebnis will das Land versuchen, eine 50 %ige Förderung der Kosten zu erreichen. Der Kreis Pinneberg wird nach Prüfung der Haushaltslage ggf. auch einen Zuschuss gewähren. Eine För-

derung erhält nur, wer verbindlich Ware bestellt. Eine nachträgliche Förderung ist ausgeschlossen.

In Groß Nordende wird davon ausgegangen, dass 10 tragbare Geräte und 1 Fahrzeuggerät mit einer zweiten Bedienstelle benötigt werden. Die Kosten würden sich dann auf geschätzte 10.000 EUR belaufen.

Der Beschluss für die Anschaffung in 2013 sollten demnach noch in 2012 erfolgen.

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die benötigten Funkgeräte (10 Handfunkgeräte und Fahrzeugfunk) verbindlich zu bestellen. Die Haushaltsmittel in Höhe von rd. 10.000 € sind im Haushalt 2013 bereit zu stellen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 7      Finanzielle Auswirkungen von Feierlichkeiten der Gemeinde sowie des Jugendtreffs**

Frau Kühl erläutert, dass für die Veranstaltung des gemeindlichen Herbstfestes sowie das Grillfest und die Weihnachtsfeier im Jugendraum bei Bedarf eine finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde für sinnvoll erachtet wird.

Die Deckungszusage für ein etwaiges Defizit der Veranstaltungen würde Planungssicherheit für die Veranstalter geben.

Frau Ehmke weist darauf hin, dass die gemeindlichen Veranstaltungen in der Regel kostendeckend sind, so dass kein Defizit zu erwarten ist. Bei der Veranstaltung von Grillfest und Weihnachtsfeier im Jugendraum wird für eine entsprechende Eigenbeteiligung der Teilnehmer plädiert.

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss beschließt, dass die Gemeinde bei der Ausrichtung des gemeindlichen Herbstfest eine Deckungszusage für ein etwaiges geringes Defizit erteilt. Grundsätzlich ist jedoch zu erwarten, dass ein Kostendeckung eintritt.

Für das im Jugendraum veranstaltete jährliche Grillfest sowie die Weihnachtsfeier wird je Veranstaltung ein Zuschuss in Höhe von max. 50 € gewährt.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 8      Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 06.06.2012

---

gez. Klaus Wedde  
Vorsitzender

---

gez. Jens Neumann  
Protokollführer